

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1880

5 (5.5.1880)

Verordnungsblatt

des Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 5. Mai

1880.

I.

Landesherrliche Entschliefungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:
unter dem 9. April d. J.

den Professor Dr. Johann Karl Schmitt-Blank am Gymnasium in Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlichen Leidens bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und

den Lehramtspraktikanten Emil Unser an der höheren Bürgerschule in Eppingen zum Professor an der genannten Anstalt zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberschulrath Gustav Wallraff in Karlsruhe, dem Direktor des Gymnasiums in Mannheim, Leopold Dammert, dem Direktor des Realgymnasiums in Mannheim, Wolfgang Moritz Vogelgesang und dem Vorstand der höheren Bürgerschule in Freiburg, Timotheus Merkel

das Ritterkreuz erster Klasse,

dem Gewerbschulhauptlehrer Gustav Gebhard in Lahr das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen,

den Reallehrern

Jakob Riedel an der höheren Bürgerschule in Heidelberg und

Ferdinand Heim an der höheren Bürgerschule in Konstanz

die große goldene,

den Hauptlehrern

Georg Geiger in Helmstadt,

Hermann Hag in Freiburg und

Wilhelm Schilling in Müllheim.

die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

II.

Bekanntmachung des Großh. Ministeriums des Innern.

Den Stand des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds für 1879 betreffend.

Die auf Grund der Rechnung vom 1. Januar bis mit 31. Dezember 1879 gefertigte summarische Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. April 1880.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

F. Cron.

Vdt. Roth.

Roth.

Summarische Uebersicht

der

Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögens- und Personalstandes des allgemeinen
Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds in Ettlingen für 1879.

Ordnungs- zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
		M ^g	S
A. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.			
I. Einnahmen.			
1.	Aus Grundstücken	97	34
2.	Zinse aus Grundstockkapitalien	55,171	55
3.	Beiträge und Dotationen:		
	a. Aufnahmestaxen	18,687	7
	b. Jahresbeiträge der Mitglieder	84,233	89
	c. Aus der Staatskasse	30,900	—
4.	Sonstige Einnahmen	591	55
	Summe I.	189,681	40
II. Ausgaben.			
1.	Oeffentliche Abgaben	11	63
2.	Zinse aus Passivkapitalien	75	16
3.	Allgemeiner Aufwand für die Verrechnung und Verwaltung:		
	a. Für das Personal der Verrechnung	2,985	84
	b. Für frühere Stiftungsbeamte und deren Relikten	434	86
	c. Für Bureaubedürfnisse	504	60
4.	Postporto	910	55
5.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	68	58
6.	Wittwengehalte	149,804	99
7.	Erziehungsbeiträge	12,485	36
8.	Nahrungsgehälter	3,297	5
	Summe II.	170,578	62
Abschl. u. f.			
	Die Einnahmen betragen	189,681	40
	Die Ausgaben betragen	170,578	62
	Folglich ergibt sich eine Mehreinnahme von	19,102	78

Ordnungs- zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
	B. Darstellung des Vermögensstandes.	<i>Mk</i>	<i>℔</i>
	Aktivvermögen.		
1.	Liegenschaften	1,632	85
2.	Forderungen:		
	a. Grundstockkapitalien	1,142,556	43
	b. Einnahmsreste (hierunter sind 11,131 <i>Mk</i> 1 <i>℔</i> noch nicht verfallene Aufnahmestaxen begriffen)	16,536	—
3.	Vorräthe an Geld	6,246	33
4.	Fahrnisse	263	61
	zusammen	1,167,235	22
	Hieron sind abzuziehen:		
	Schulden.		
5.	Ausgabsreste	1,962	6
	Rest reines Vermögen	1,165,273	16
	Am 31. Dezember 1878 hat dasselbe betragen	1,145,966	18
	daher Vermehrung von	19,306	98
	Diese Vermehrung ist entstanden durch:		
	a. den Ueberschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben	19,102	<i>Mk</i> 78 <i>℔</i>
	b. Gewinn an einer heimbezahlten Staatsobligation	105	" — "
	c. Gewinn aus wiederverkauften Liegen- schaften auf der Gemarkung Engen	150	" — "
	d. Zunahme des Fahrnißvermögens	5	" — "
		19,362	<i>Mk</i> 78 <i>℔</i>
	Hieron sind in Abzug zu bringen:		
	Die Kosten für den Verkauf der Liegen- schaften auf der Gemarkung Engen mit	55	" 80 "
	Gibt obige Vermehrung von	19,306	98

Ordnungs- zahl.	Gegenstand.	Zahl.
C. Darstellung des Personalstandes.		
Am 31. December 1879 waren es:		
1.	Beitragspflichtige Mitglieder	2,873
	Stand am 31. December 1878	2,845
	Zunahme	28
2.	Bezugsberechtigte Wittwen	684
	Stand am 31. December 1878	684
	Unterschied	—
3.	Zum Bezug des Erziehungsbeitrags berechnete Kinder	282
	Stand am 31. December 1878	282
	Unterschied	—
4.	Zum Bezug des Nahrungsgehaltes berechnete Kinder	45
	Stand am 31. December 1878	52
	Verminderung	7

III.

Bekanntmachungen.

Die Immatrikulirung der Schulgehilfen zur Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse betreffend.

Nr. 6071. Diejenigen Schulgehilfen (Schulverwalter, Unterlehrer und Hilfslehrer), welche die in § 32 des Elementarunterrichtsgesetzes erwähnte Dienstprüfung vor dem 1. Januar l. J. abgelegt haben und gemäß Art. III §§ 96 und 97 und Uebergangsbestimmung des Gesetzes vom 1. April 1880, Aenderungen einiger Bestimmungen des Gesetzes über den Elementarunterricht betreffend, — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIII — zur Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse zu immatrikuliren sind, werden aufgefordert, alsbald ihren vorgesetzten Visitatoren anzuzeigen, unter welchem Datum ihnen das Dienstprüfungszeugniß ausgestellt wurde und seit welchem Tage sie sich an ihrem dermaligen Anstellungsorte befinden.

Die Großh. Kreisvisitatoren haben die bei ihnen einkommenden Anzeigen tabellarisch mit den einverlangten Daten zu verzeichnen und die also aufgestellte Tabelle spätestens bis zum 20. Mai l. J. (ohne die einzelnen Anzeigen) anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

J. A. d. D.

Armbruster.

Kramer.

Die Abgangsprüfung am Seminar Karlsruhe II betreffend.

Nr. 5546. Folgende Zöglinge des III. Curses des Lehrerseminars Karlsruhe II sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

1. Ahtmann, Martin, von Dittigheim,
2. Bill, Adolf, von Oberhausen,
3. Eckert, Ludwig, von Herbolzheim,
4. Hest, Anton, von Waibstadt,
5. Hoß, Theodor, von Mülshausen,
6. Ihringer, Karl, von Breisach,
7. Kienzler, August, von Pfohren,
8. Klug, Josef, von Schaffhausen,
9. Kraus, August, von Urloffen,
10. Laumont, Karl, von Urberg,
11. Lehmann, Bernhard, von Giffigheim,
12. Lurz, Emil, von Großrinderfeld,
13. Merk, Franz, von Grafenhausen,
14. Möhr, Karl, von Hauserbach,
15. Morath, Sigmund, von Grafenhausen,
16. Reinhard, Anton, von Ueffigheim,
17. Saur, Albert, von Hochhausen,
18. Saur, Ambros, von Impfingen,
19. Schifferdecker, Gustav, von Buch,
20. Schimpf, Wendelin, von Dittigheim,
21. Schleicher, Nathan, von Krautheim,
22. Schnarrenberger, Wilhelm, von Giffigheim,
23. Stang, Josef, von Winzenhof,
24. Strittmatter, Berthold, von Grafenhausen,
25. Thee, Florian, von Hochhausen,
26. Walter, Ludwig, von Neudenan,
27. Widert, Josef, von Petersthal,
28. Wiesendanger, Beda, von Bauerbach,
29. Würmlin, August, von Wolfenweiler.

Außerdem erhält den Kandidatenschein:

30. Gillenbrand, Martin, von Landshausen.

Karlsruhe, den 22. April 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Kramer.

Die Abgangsprüfung am Seminar Meersburg betreffend.

Nr. 5995. Folgende Zöglinge des Großh. Lehrerseminars Meersburg sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

1. Alfery, Markus, von Thannheim,
2. Bär, Karl, von Dittishausen,
3. Dietrich, Constantin, von Hilzingen,
4. Dischinger, Bernhard, von Pfaffenweiler,
5. Dorn, Karl, von Engen,
6. Frommherz, Reinhard, von Bordertodtmoos,
7. Geiger, August, von Bodmann,
8. Gerspacher, August, von Riefwühl,
9. Glas, Wilhelm, von Oberlauchringen,
10. Groß, Karl, von Billingen,
11. Sildebrand, Franz, von Kiegel,
12. Kirchgäßner, Ludwig Wilhelm, von Binningen,
13. Klingler, Erhard, von Hart,
14. Kunzelmann, Josef, von Obertwühl,
15. Malzacher, Fridolin, von Deheln,
16. Martin, Karl, von Leutkirch,
17. Mathis, Johann, von Oberlauchringen,
18. Mayer, Josef, von Grimmelshofen,
19. Menner, Ferdinand, von Weildorf,
20. Müller, Karl, von Thannheim,
21. Obfer, Alois, von Meersburg,
22. Ott, Paul, von Unadingen,
23. Probst, Otto, von Uehlingen,
24. Singer, Hyazinth, von Dettlingen (Hohenzollern),
25. Steinhart, Franz Xaver, von Pfullendorf,
26. Tritschler, Anton, von Dehningen,
27. Better, Konrad, von Riedböhringen,
28. Walter, Josef, von Mühlenbach,
29. Weber, August, von Indlekofen,
30. Wehrle, Otto, von Reichenau,
31. Wehrle, Rupert, von Ueberlingen,
32. Wiggenhauser, Adolf, von Goldbach,
33. Winterhalder, Eduard Albert, von Kappel,

34. Wolf, Josef, von Engelschwand,

35. Ziehl, Johann Wilhelm, von Weinheim.

Karlsruhe, den 23. April 1880.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Mokk.

Kramer.

IV.

Dienstnachrichten.

Mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April d. J. Nr. 5693 wurde Hauptlehrer Wilhelm Adolph May an der höheren Bürgerschule in Gernsbach bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Durch Entschließung Großh. Oberschulraths sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 4325. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Dertingen, A. Wertheim, dem Hauptlehrer Karl Götz in Buch am Horn, A. Tauberbischofsheim.

Nr. 4710. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Erdmannsweiler, A. Billingen, dem Hauptlehrer Karl Friedrich Müller in Oberbaldingen, A. Donaueschingen.

Nr. 4778. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Langenwinkel, A. Lahr, dem Hauptlehrer A. L. Hofheinz in Kaltenbach, A. Müllheim.

Nr. 4781. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Leimen, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Georg Rind daselbst.

Nr. 4936. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Leimen, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Heinrich Becker in Ehrstädt, A. Sinsheim.

Nr. 4782. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ladenburg, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Ludwig Börner in Neulussheim, A. Schwetzingen.

Nr. 4934. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Legelshurst, A. Kork, dem Hauptlehrer Johann Schüsselin in Kleintems, A. Lörrach.

Nr. 5095. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Balzfeld, A. Wiesloch, dem Hauptlehrer Emil Auerbach in Selbach, A. Rastatt.

Nr. 5096. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Heiligkreuzsteinach, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Johann Jakob Müller in Hinterlehngericht, A. Wolfach.

Nr. 5152. Die zehnte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bruchsal dem Hauptlehrer Wilhelm Seppich in Nußloch, A. Heidelberg.

Nr. 5284. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bruchsal dem Hauptlehrer Karl Link in Staufeu.

Nr. 5195. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Berghaupten, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Andreas Klaus in Zusenhofen, A. Obertirch.

Nr. 5250. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Berolzheim, A. Tauberbischofsheim, dem Hauptlehrer Karl Friedrich Biegler in Borthal, A. Wertheim.

Nr. 5467. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Osterburken, A. Adelsheim, dem Schulverwalter Hermann Schreiber daselbst.

Diensterledigungen.

Nr. 4649. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Heidelberg, A. und R.Sch.V. Heidelberg, V. Klasse, freie Wohnung bezw. Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 458 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 4334. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Waldshut, A. und R.Sch.V. Waldshut, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 356 M.

Nr. 5573. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Warmbach, A. und R.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 5735. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schapbach, A. Wolfach, R.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 264 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 4184. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Weisweil, A. Emmendingen, R.Sch.V. Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, bezw. Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 257 M.

Nr. 4426. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mittelschiffenz, A. und R.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 243 M.

Nr. 4917. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Graben, A. und R.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 282 M.

Nr. 4918. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bockschaf, A. Sinsheim, R.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitationen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulbehörden zu melden.